

Und ewig glänzt das Gold

Der Zins ist der Feind des Goldes, heisst es. Trotzdem ist der Goldpreis erstaunlich stabil. Was reizt Anleger am Gold?

Kaspar Enz

«Neben Immobilien sind Gold und Edelmetalle die beliebteste Anlageklasse in der Schweiz», sagt Walter Ernst, Regionaldirektor Schweiz der Hypo Vorarlberg. Tatsächlich hätten wohl die meisten Leute in irgendeiner Form Gold zu Hause. «Es scheint ein natürliches Bedürfnis zu geben, dass man einen Wert auch anfassen kann.» So hätten viele Leute ihr Gold gerne zu Hause. Vielleicht deshalb werde Gold bei vielen Banken fast etwas vernachlässigt. Doch für ihn sei Gold eine Anlage wie jede andere. «Deshalb brauchen wir dafür einen professionellen Partner. So können wir auch Dienstleistungen anbieten, die uns etwas vom Markt abheben.»

Bruchgold und Buchgold

Denn Gold ist nicht gleich Gold. Es gibt Goldbarren und Münzen, Bruchgold und nachhaltiges Gold und solches, das man nur als Position im Anlageportfolio sieht. Das meiste Gold liegt in der Schweiz unter dem Zürcher Flughafen bei grossen Logistikern, aber manches taucht unverhofft auf, zum Beispiel im Rahmen einer Erbschaft, «Oft fehlt eine Kaufbestätigung. Wir prüfen in einem mehrstufigen Verfahren, ob es sich wirklich um Gold handelt», sagt Ernst.

Auch dabei arbeitet die Hypo künftig mit ihrem neuen Partner zusammen, dem Goldhandelsunternehmen Philoro Schweiz. «Wir sind spezialisiert und decken das Geschäft gut ab», sagt CEO Christian Brenner. Philoro handelt mit grossem Volumen, deshalb gebe es bessere Einkaufsbedingungen. Ein wichtiger Punkt. «Die Marge liegt bei gut 1,5 Prozent. Deshalb lohnt es sich für Banken auch, An- und Verkauf oder Lagerung an Partner wie uns auszulagern.» So arbeitet Philoro bereits mit 50 Banken in Österreich zusam-



Gold hat vor allem in Krisenzeiten Hochkonjunktur – auch deshalb sind die Goldpreise in den letzten Jahren stabil – auf hohem Niveau. Bild: Martin Rütschi/Keystone

men. Philoro ist damit nicht alleine. Auch die Solit-Gruppe, die vor zwei Jahren ihren Hauptsitz von Wiesbaden nach Tägerwilen verlegt hat, arbeitet in Deutschland mit rund 250 Bankinstituten zusammen. Und Kantonalbanken wie die Thurgauer und die St. Galler wickeln ihre Gold-Geschäfte zentral über die Zürcher Kantonalbank ab. Bei der TKB sei das Interesse an Gold in den letzten Jahren übers Ganze gesehen relativ konstant gewesen, sagt TKB-Sprecherin Anita Schweizer.

Dabei war der Goldpreis in den letzten Jahren erstaunlich stabil. «Mit Gold konnte man in den letzten Jahren fast nichts falsch machen», sagt Walter Ernst. Lag der Preis pro Feinunze vor fünf Jahren noch unter 1200 Franken, liegt er heute bei etwas über 1700. Dabei sind die Vorzeichen nicht nur positiv. «Der Zins ist der traditionelle Feind des Goldes», sagt Brenner. Doch trotz starker Zinserhöhungen liegt der Preis gut sechs Prozent höher als Anfang Jahr. «Ein Grund ist, dass die Realzinsen mit der Inflation immer

noch negativ ist.» Denn die Krisen seien noch nicht ausgestanden. Die Zinsen belasten den Immobilienmarkt, die Rettung der Credit Suisse schwächt das Vertrauen ins Finanzsystem, «und wir haben immer noch einen Krieg vor unserer Haustür». Grund genug also, um in die «ultimative Absicherung» zu

Aufgepasst vor Betrügern

Nicht alles, was glänzt, ist Gold. «Im Internet gibt es leider einige Anlagebetrüger», sagt Benjamin Manz, Geschäftsführer des Vergleichsdienstes Moneyland.ch. Er empfiehlt deshalb Schweizer Anlegern, bei Goldhändlern mit Sitz in der Schweiz einzukufen – oder bei einer Schweizer Bank. Allerdings lohne sich ein Preisvergleich, da gerade Banken teurer sein können. «Als Faustregel sollten Sie sich nur für Händler entscheiden, die Ihnen von einer seriösen Institution oder Drittperson empfohlen worden sind.» (ken)

investieren, wie Brenner es nennt. «Gold ist die Feuerversicherung gegen die Krisen des Finanzsystems.» So sei Gold auch beliebt bei «Persönlichkeiten, die das heutige Finanzsystem kritisch sehen».

Wenn es donnert, wird Gold gekauft

Gerade bei Ereignissen wie der CS-Rettung oder dem Einmarsch der Russen in der Ukraine steige die Nachfrage nach Gold auch bei Philoro. «In solchen Momenten wird viel physisches Gold gekauft, oft in Form von grösseren Barren.»

Doch Gold sei nicht mehr nur in der Krise ein gutes Investment. «Wer Gold in seinem Portfolio hat, reduziert über die Diversifikation das Risiko, aber schmälert seine Rendite nicht.» Ein Grund für die ungewohnte Preisstabilität beim Edelmetall: «Gerade die Zentralbanken von Ländern wie China und Indien haben in den letzten Jahren Goldreserven aufgebaut. Das stützt den Preis.»

Doch «die Bedeutung von Gold für Anleger ist umstritten»,

sagt Benjamin Manz, Geschäftsführer des Vergleichsdienstes Moneyland. In den letzten Jahren sei Gold zwar deutlich rentabler gewesen als Sparkonten, «allerdings auch deutlich weniger rentabel als Aktien». Eine gewisse Berechtigung habe Gold, um ein Portfolio zu diversifizieren. Allerdings sollten Anleger nur einen Bruchteil ihres Geldes in Gold investieren, rät Manz. So spielt Gold auch bei der herkömmlichen Vermögensverwaltung eine eher kleine Rolle. Bei der Thurgauer Kantonalbank etwa liegt der Anteil Edelmetalle je nach Anlagestrategie und Mandat bei drei bis fünf Prozent.

«Für viele Gold-Anhänger kommt aber nur physisches Gold infrage», sagt Manz. Damit glaubten sie sich im Falle einer ganz grossen Krise im Vorteil gegenüber Geld oder Aktien. «Zumindest in den letzten Jahrzehnten war ein gut diversifiziertes Aktienportfolio aber die bessere Wahl.»

Auch als Geschenk beliebt

Doch für Brenner gibt es noch einen anderen Grund, um in Gold zu investieren, als Rendite und Sicherheit. Man soll auch in Produkte investieren, die man leicht versteht. «Und Gold versteht jedes Kind.» Auch deshalb ist wohl der Dezember der stärkste Monat für Goldhändler. «Münzen oder auch kleinere Barren sind nach wie vor beliebte Geschenke», sagt Anita Schweizer. Doch wie soll man sein Gold lagern? In Mengen bis 5000 Franken könne man es gut verschlossen zu Hause lagern, sagt Brenner. Walter Ernst rät hingegen, es auf die Bank zu bringen. «Im Brandfall schmilzt Gold, auch wenn es im Tresor liegt», sagt er. Im Depot der Bank sei es deshalb sicherer, versichert, «und man erhält Ende des Jahres auch einen Steuer-auszug».

Solarrenner auf dem Weg nach Australien

Spezialtransport Das internationale Logistikunternehmen Gebrüder Weiss aus dem vorarlbergischen Lauterach übernimmt für das «aCentauri Solar Racing Team» der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) den Transport ihres innovativen Solarrenners nach Australien.

Dort beginnt Ende Oktober 2023 die World Solar Challenge. Bei diesem Rennen legen 31 Teams allein mit Sonnenkraft die 3000 Kilometer lange Strecke von Darwin quer durch das australische Outback bis Adelaide zurück. «Als globales Logistikunternehmen sind wir Treiber intelligenter Transportlösungen und gestalten die Mobilität von morgen aktiv mit», so Marketingchef Frank Haas. Das Solarauto von «aCentauri» sei zukunftsweisend und könne den Verkehrssektor revolutionieren. «Deshalb unterstützen wir das Team auf seinem Weg nach Australien.»

Die Studierenden des Solarrennteams haben seit knapp einem Jahr an der Entwicklung und Umsetzung dieses Solarautos gearbeitet. Es ist ausgelegt auf Langlebigkeit und Energieeffizienz. Alternative Antriebe sind bei Gebrüder Weiss ein zentrales Thema. So legt das Solarauto von «aCentauri» die erste Etappe des Transports mit dem emissionsfreien Wasserstoff-LKW von Gebrüder Weiss zurück. Über eine eigene Landingpage sowie die verschiedenen Social-Media-Kanäle berichtet Gebrüder Weiss laufend über Vorbereitungen und Fortschritt der Kooperation. (bor)



Der Solarrennwagen startet seine Reise nach Australien. Bild: zvg

Anlagefonds

Erläuterungen

Reihenfolge Fondsinformationen:

Fondsname, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe / Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (Ausgabepreis oder Börsenschlusskurs, Abweichungen siehe Besonderheiten), YTD-Performance in %

Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:

1. keine Ausgabe- und/oder Rücknahme- und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).

Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:

1. Keine Rücknahme- und/oder Rücknahme- und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).

Besonderheiten:

- wöchentliche Bewertung
- monatliche Bewertung
- vierteljährliche Bewertung
- keine regelmäßige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen
- Vortagespreis
- frühere Bewertung
- Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt
- Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt
- Preisindikation
- in Liquidation
- nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung

NAV / Issue Price exclusive Kommissionen

Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 071 272 77 77 oder inserate-tagblatt@chmedia.ch disponiert werden.

Sponsor

IX SWISS EXCHANGE
www.ix-swiss-exchange.com

ANZEIGE

| Bezeichnung | Währung | Ind. | 05.09. 2023 | ± |
|--|---------|-------|-------------|-----|
| ST. GALLER KANTONALBANK Tel. 0844 811 811 www.sgkb.ch | | | | |
| Obligationenfonds | | | | |
| SGKB(CH)-Obligationen CHF B | CHF | 1/1 e | 104,36 | 3,0 |
| SGKB(Lux)-Obligationen EUR B | EUR | 1/1 e | 108,66 | 1,2 |
| Aktiefonds | | | | |
| Finreem Swiss Eq IsoPro® (CHF) A | CHF | 1/1 e | 216,36 | 7,4 |
| SGKB(CH)-Aktien Fokus Ostschweiz B | CHF | 1/1 e | 141,30 | 5,4 |
| SGKB(CH)-Aktien Schweiz B | CHF | 1/1 e | 338,54 | 3,4 |
| SGKB(Lux)-Aktien Welt (CHF) B | CHF | 1/1 e | 114,18 | 6,6 |
| Strategiefonds | | | | |
| SGKB(CH)-Strat Ausgewogen A | CHF | 1/1 e | 122,27 | 4,0 |
| SGKB(CH)-Strat Ausgewogen Eco A | CHF | 1/1 e | 91,18 | 4,6 |
| SGKB(CH)-Strat Einkommen A | CHF | 1/1 e | 101,51 | 3,5 |
| SGKB(CH)-Strat Einkommen Eco A | CHF | 1/1 e | 92,52 | 3,4 |
| SGKB(CH)-Strat Einkommen Plus A | CHF | 1/1 f | 89,32 | 1,3 |
| SGKB(CH)-Strat Wachstum A | CHF | 1/1 e | 110,14 | 4,8 |
| SGKB(CH)-Strat Wachstum Eco A | CHF | 1/1 e | 91,11 | 5,5 |
| SGKB(Lux)-Danube Tiger B | EUR | 1/1 e | 189,36 | 4,6 |
| Vorsorgefonds | | | | |
| SGKB(CH)-Strat Ausgewogen Eco V | CHF | 1/1 e | 92,12 | 4,9 |
| SGKB(CH)-Strat Ausgewogen V | CHF | 1/1 e | 107,08 | 4,4 |
| SGKB(CH)-Strat Einkommen Eco V | CHF | 1/1 e | 92,77 | 3,5 |
| SGKB(CH)-Strat Einkommen V | CHF | 1/1 e | 100,66 | 3,6 |
| SGKB(CH)-Strat Wachstum Eco V | CHF | 1/1 e | 91,87 | 5,8 |
| SGKB(CH)-Strat Wachstum V | CHF | 1/1 e | 113,29 | 5,1 |
| Andere Fonds | | | | |
| Finreem Tail RiskCont®(0-100)(CHF) A | CHF | 1/1 e | 110,86 | 2,0 |
| Kursquelle | | | | |

ANZEIGE

acrevis.ch/naehe

Niemand hat Lust auf lange Wege.

Darum sind wir immer in Ihrer Nähe.

St. Gallen • Gossau SG • Wil SG
Bütschwil • Wiesendangen
Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ

acrevis
Meine Bank fürs Leben

Drei St. Galler bei den besten 100

Start-up An der 13. Ausgabe des Top 100 Swiss Start-up Awards sind die besten Start-ups der Schweiz gewählt worden. Auf den ersten drei Plätzen landeten das Waadter Biotechunternehmen Haya Therapeutics, Plansted Foods (2.) und ebenfalls aus Zürich die Yokoy Group (3.).

Aus St. Gallen haben es unter die 100 Besten die Matriq AG auf Rang 60 geschafft. Sie kann Kunststoffteile fälschungssicherer markieren als bisher verwendete Technologien. Auf Platz 90 landete die Gossik AG. Gossik ist der Produktivitätsassistent, der Jugendlichen mit ADHS/ADS und deren Eltern im Alltag hilft. Den 100. Platz schaffte Terra Quantum, ein führendes Unternehmen in Sachen Quantentechnologie. (bor)